

Herrnalt,
Württemberg.

47917

23/10
18



1.243

Lieber Edziker!

Stimm Dank für Ihren ausführlichen Brief vom
19ten! Wenn ich Ihnen schon wieder schreibe, so habe
ich Sie ja allerdings keine irgend dergleichen Veran-
lassung, aber da ich eben im Correspondenz mit,
so macht mich's Vergnügen, gerade Ihnen etwas
zu schreiben. Wozu vergrüßelt uns mit dem
Brief, in dem ich eben dem R. P. Peckers S. F. den Wunsch
abzulegen wünschte, seine *Bibliotheca hagiographica
orientalis* zu recensieren. Es ist eine allem Dankens
wert sehr ^{in mühseliger} mühselige, bibliograph. Arbeit, aber ich habe
den nie Neigung im Gerichte zur Bibliographie gehabt,
und eine solche Arbeit erfordert zum Recensenten
ein Bibliographen. Deswegen am Ende. Sie habe ich
keine Zeit und Lust, all das Lesedergleiche, das ich gelesen
(namentlich syrisches u. äthiopisches, wenig arabisches) auch
einmal im Zusammenhange durchzugehen. Das aber wünschte
ich, wenn ich eine Recension über das Buch schreiben
wollte.

Das Unglück, dass ich mich auf so nicht geliebte, un-
schaffen Güter beugehe, hat mich über manche
Verlegenheit mit verursacht. Mein Wunsch, mich für die
kleine Rente auf Tage und Nächte auf Anstalten zu
bestimmen, wird mir nicht in Erfüllung gehen. Ich trage
den die Folgen dieser thier. und thier. Wohlthaten.

Littmann wird mir im nächsten Winter nicht
fehlen. Ich ich nicht mehr mit Petrus und zusammen
sein, habe ich wie eine Frau geliebt, und so ich
so über wissenshaft. Dinge ganz meiner Fische
et eingehend reden könnte, wie Littmann. Und
habe in so hohem Maße, thätigen u. Lebenswürdigen
Mensch!

Von Sornath höre ich zu mehr Veränderung, der Rechte
im ital. Reichthum als radicaler Socialist. Hoffe
Littmann! Dieser von religiösen Vorurtheilen frei ist, ohne
dabei eine thier. Religion zu haben, zeigt er
zu in der Welt, aber wir nun als 8. überbrückter
Prinzipie wachen können und zugleich als Kapitalist
Historiker Socialist sein können, das ist mir räthelhaft.
W. Die Fortschrittlichkeit der früheren römisch-päpstlichen
Verhältnisse hier mit vorzuziehlich ist?

Himmel! hat sich im Jahr mit Haaren abgeben. Hätte
er's nicht gethan, hätte ich willkürlich die Dition mehr
genommen. Gewiss habe ich viel für den Heil der Welt.
Hörten der vorstehenden, Heil der frühesten Geschichte
wichtigen Buch. Wenn Heil nicht anders verstanden
wird, so wird 2. Dition erstlich vornehmen. Dass Littmann
ganz leicht ist und gewiss ^{immer} toller macht. ~~das~~
wunderlich mit will. So erlaubt wie Gutzkow's
Angebot der Parze fürpfeilt. Durchlung übertrübt
wird die Parze aber nicht sein. Ich würde
mit auch noch Gessner einmal eingehend mit Fungus,
Gut in Arbeit beschließen.

Mit Leute wie Carre de Vaux geht ich nicht
mehr ab.

Wie die Schlußwörter des Haugaj zu verstehen, habe
ich auch so begriffen. Wenn man bedenkt, das Mahallat
der wichtigsten sein Vater Händeln von den Segnen als
Schiffgaber der Dgl. behandelte - wird die
Ötamer (oder Detonier?) auch Schiffpl. zu treiben -
so brauche man seine Thätigkeit nicht allganz
bestimmlich zu nehmen. Es! ~~!!!~~
Ich habe ja immer ein Gemessen der Gessner'schen
gleich gestellt, somit würde ich eher antworten

